Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 16

Artikel: Radio Beromünster

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477570

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



's Bier-Schtüür-Schruube-Röhrli

zum sich die große Schlück abgwöhne

Radio Beromünster

Samstag abend (22. März), 19.15 Uhr, nach dem Geläute der Zürcher Kirchenglocken meldet der Sprecher vom Studio Zürich: «Wegen einer elektrischen Störung in Zürich konnte der Vortrag von Dr. B. über Heiratsschwindler nicht mehr ganz durchgegeben werden. Wir werden ihn daher um 19.25 Uhr wiederholen, doch kann noch keine Gewähr für die Wiederherstellung der Störung geboten werden.»

Dabei hatten wir die Herstellung einer Sendung ohne Störung erwartet!





Die kleinsten Humoristen

Der 8jährige Heini kommt ganz begeistert von einem Ausflug heim und erzählt seinem Mutti, er habe Militär gesehen und zwar: «D'Chuchi, beritteni Offizier, d'Ordonanze und na e paar normali Soldate!»

Mitten in der Nacht ruft das kleine Dorli dem Papa, er möchte es aufnehmen. Dies paßt ihm nicht recht, und bauzig gibt er zurück: «Sägs de Mame!» Dorli geht sofort darauf ein. «Mame!», ruft es, «darf de Bape mit mir ufs Häfeli!»

Ausspruch meiner kleinen Tochter: «Gell, am Afang het der lieb Gott zwei Mensche gmacht, e Madam und en Eva!»

Ich ging mit dem kleinen Fritzli spazieren. Am Gartentor einer Villa war eine Tafel: «Achtung vor dem Hunde.» Ich fragte den Kleinen, was wohl richtiger sei: «Achtung vor dem Hundel» oder «Achtung auf den Hund»? — «Achtung vor dem Hunde», lautete die Antwort. Nun versuchte ich dem Fritzli zu erklären, daß er doch sicher keine Achtung vor dem Hunde habe, worauf er prompt erwiderte: «Mo moll, sit er mer d'Hose verrisse hät, scho.» WaWie

«Mami, warum hat es bei uns keine Palmen?» «Weil es zu kalt ist.» «Warum hat es dort, wo Palmen sind, keine Apfelbäume?» «Weil es zu warm ist?» «Hatte es im Paradies auch Palmen?» «Ja freilich.» «Woher hatte dann Eva den Apfel?»

Bekanntlich werden die Schüler von Zeit zu Zeit durch den Schularzt untersucht und diejenigen, bei denen die Moro-Probe negativ ausfällt, müssen zwecks Untersuchung der Lunge sich röntgen lassen. Ein Schüler, der auch zu letzteren gehörte, fragte unser Fräulein Arbeitslehrerin, die mit den Schülern zum Arzte gehen mußte, was denn das eigentlich sei, das Röntgen. Sie erklärte ihm, da werden Lunge, Rippen, Magen durchleuchtet und der Arzt sehe sogar jeden Fehler des Herzens.

Erleichtert atmet der Bube auf: «Gottlob bin i am Samstig no go bychte.» R.G.

